

## Kampagne im Landtagswahlkampf 2016

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS AM 22. NOVEMBER 2014

Als Teil eines Gesamtkonzepts zur Landtagswahl 2016 organisiert und koordiniert der Landesjugendring BW im kommenden Landtagswahlkampf 2016 eine Lobby-Kampagne, bei der die Landtagskandidat\*innen gewonnen werden sollen, öffentlich zuzusichern, sich nach der Wahl für eine Verbesserung der Jugendverbandsförderung in Baden-Württemberg einzusetzen.

- Priorität bei den Kampagnen-Forderungen hat die Anhebung der Tagessätze bei Seminaren, Jugendleiter\*innen-Schulungen und Jugenderholungsmaßnahmen. Um zumindest die Kosten einer einfachen Unterkunft, Verpflegung und Versicherungsschutz bei einem angemessenen Eigenanteil des Trägers zu decken, sind die Zuschüsse auf 25,- € pro Tag zu erhöhen, gemäß der bisherigen Beschlüsse des Landesjugendrings.
- Wir fordern die zukünftige Regierung des Landes Baden-Württemberg und den Landtag auf, die notwendigen Mittel für diese Erhöhung im ersten Landeshaushalt in ihrer Verantwortung umzusetzen.
- Der Landesjugendring lädt zu einer mitgliederoffenen AG zur Vorbereitung und Planung der Kampagne ein.
- Alle Mitgliedsverbände des Landesjugendrings sind aufgefordert sich an der Kampagne zu beteiligen und die Kandidatinnen und Kandidaten für die 16. Wahlperiode des Landtags aktiv anzusprechen.
- Die aktive Ansprache der Kandidat\*innen beginnt nach den Sommerferien 2015.

Darüber hinaus wird der Vorstand aufgefordert ein Gesamtkonzept für eine Landtagswahlkampagne zu entwickeln bei dem sowohl die breite Wahlbeteiligung junger Menschen gefördert wird als auch mit der Erarbeitung von Wahlprüfsteinen zu landespolitischen, die Lebenswelt von Jugendlichen betreffenden Politikfeldern eine Positionierung erfolgen kann.

Ausführungen zum Antrag:

Trotz des Regierungswechsels wurde die Zuschüsse im Landesjugendplan für Jugenderholungsmaßnahmen und außerschulische Bildungsarbeit nicht erhöht. Auch die grün-rote Landesregierung verabschiedet sich somit weiter schleichend aus der Förderung der Jugendverbandsarbeit. Die Fördersätze im Landesjugendplan betragen seit vielen Jahren unverändert für den Einsatz eines pädagogischen Betreuers bei Jugenderholungsmaßnahmen 8,70 Euro pro elf Kindern und 9,20 Euro pro Tag und Teilnehmer bei einer außerschulischen Bildungsmaßnahme (Seminare und Jugendgruppenleiterschulungen). Teilweise wurden die Zuschüsse jahrzehntelang fast nicht erhöht. Zum Beispiel betrug der Zuschuss für den Einsatz pädagogischer Betreuer bei Jugenderholungsmaßnahmen 1972 bei seiner Einführung bereits 15,- DM pro Tag. Danach wurde er in über 40 Jahren nur um 2,- DM erhöht und bei der Einführung des Euros vor über zehn Jahren von 17,- DM auf den Cent genau in 8,70 Euro umgerechnet!

Ein zeitgemäßer und angemessener Tagessatz für den Einsatz ehrenamtlicher pädagogisch geschulter Mitarbeiter\*innen bei Jugenderholungsmaßnahmen im 21. Jahrhundert muss nach Berechnungen des Landesjugendrings auf mindestens 25 € bei einem Betreuungsschlüssel von einem Betreuer zu fünf Teilnehmer\*innen erhöht werden (vgl. die Beschlüsse der Vollversammlung vom 16.11.2013 „zeitgemäße Jugendverbandsförderung“ und „Verbesserung der Jugendverbandsförderung“ vom 28.04.2012).

*Beschlossen in der Vollversammlung des Landesjugendrings Baden-Württemberg e.V. am 22. November 2014.*